



Bereich: EUV Stadtbetrieb
Az: Klimaschutzkoordinatorin
Datum: 10.03.2016

2016/090
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Umweltausschuss	10.05.2016	

Betreff

Informationen für Schulen und Bildungsträger
Hier: Informationsangebot zum Thema "Globale Erderwärmung" der Deutschen Umweltaktion e. V.

Finanzielle Auswirkungen

- ☒ keine haushaltsmäßige Berührung
- ☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Umweltausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis und empfiehlt dem Energiebeirat, die Kosten i.H.v. von 3000,00 € durch den Energiefonds bereitzustellen.

D o b r i n d t
Technischer Beigeordneter

W e r n e r
Vorstand EUV

1 Sachverhalt

Im Rahmen des Masterplans Energiewende und Klimaschutz wurde durch den Lenkungskreis und die dazu stattfindenden Workshops, das Thema „Schulen und Bildungsträger als Multiplikatoren“ als wichtiges Handlungsfeld für den Klimaschutz identifiziert. Die Information und Sensibilisierung der „nächsten Generation“ zu einem verantwortungsvollen und nachhaltigen Umgang mit Energie, Wärme und dem eigenen Umfeld ist eine wichtige Voraussetzung für eine kontinuierliche Verbesserung der CO₂-Bilanzierung in Castrop-Rauxel, jetzt und auch in Zukunft.

Im November 2015 wurde beim EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel –AöR- in Kooperation mit der Gertec GmbH Ingenieurgesellschaft und der Planersocietät aus Dortmund eine Informationsveranstaltung für Schulen und Kitas zu den Themen „Energiesparmodelle“ und „nachhaltige Mobilität“ durchgeführt. Leider war die Resonanz für die Durchführung von Projekten in den beiden Sparten nicht besonders hoch. Nichtsdestotrotz wäre es von Vorteil, wenn gerade auch junge Schulkinder auf das Thema Klimawandel mit seinen allumfassenden Aspekten aufmerksam gemacht werden. Hierzu gibt es Angebote der Deutschen Umweltaktion e.V., ein gemeinnütziger Verein, der Projekte an Schulen bezüglich der Umweltbildung durchführt. Diese richten sich an die verschiedenen Bildungsformen.

2 Inhalt des Projektes

Der Angebotskatalog umfasst mehrere Projekte aus denen interessierte Unternehmen und Institutionen wählen können. Hierbei bietet es sich an die noch sehr jungen Kinder allumfassend über das Thema „Globale Erderwärmung“ zu unterrichten. Folgende Aspekte werden im Rahmen des Projektes behandelt:

- Was verstehen wir unter Klimawandel?
- Wir unternehmen eine Weltreise! Welche Folgen hat der Klimawandel für die Menschen? Sind die Folgen überall gleich? Ein Schüler wählt eines von 6 Kindern (Bildkarten) aus. Es wird zusammen geschaut, wo auf der Welt das Kind lebt (Alaska, Indien, Spanien, Kenia, Fidschi-Inseln, Nordsee) und das Bild dort befestigt. Anschließend liest der Schüler den Text über die Lebensumstände des Kindes vor. Gemeinsam mit der Klasse werden die Folgen des Klimawandels am Beispiel des jeweiligen Kindes noch mal erarbeitet.
- Was kann man gegen den Klimawandel unternehmen?
- Jeder Schüler erstellt seinen eigenen CO₂-Fußabdruck und bearbeitet das Arbeitsblatt.
- Zum Abschluss werden die einzelnen Kategorien kurz besprochen, damit die Schüler verstehen warum CO₂ verursacht wird.
 - Verkehr: öffentliche Verkehrsmittel nutzen, Radfahren, zu Fuß gehen
 - Fleisch: weniger und bewusster Fleisch essen
 - Milchprodukte: weniger und bewusster Milchprodukte essen
 - Obst, Schokolade, Nüsse: besser auf heimische Produkte zurückgreifen
 - Elektrische Geräte, Heizung, Warmwasser: sparsame Geräte, lieber mit Freunden treffen und spielen statt fernsehen und am Computer spielen, Duschen statt Baden
 - Verpackungen: wieder verwendbare Brotdosen und Flaschen benutzen

Pro Grundschule würde immer derselbe Jahrgang mit allen dazugehörigen Klassenzügen von einem Mitarbeiter der gemeinnützigen Aktion jeweils 90 min beschult werden.

Weiterer Bericht in der Sitzung.